



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Verkehrsausschuss	07.12.2010	
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	27.01.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Haltestelle Amsterdamer Straße Anfrage des Seniorenvertreters Pannecke aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 07.09.2010

In der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 07.09.2010 bat der Seniorenvertreter Pannecke um nähere Erläuterungen zur Haltestelle Amsterdamer Straße/Gürtel.

Die Verwaltung hat in der Sitzung dargelegt, dass an dieser Haltestelle eine Anhebung der Bahnsteige zur Herstellung der Barrierefreiheit in Vorbereitung sei. Nachfolgend wird der zugesagte genauere Sachstand erläutert:

Bereits in den 90er Jahren wurde der Grundsatzbeschluss zur Anhebung der Bahnsteige im Hochbahnabschnitt der Gürtelstrecke gefasst. In der Folge wurden die Anhebungen an mehreren Haltestellen durchgeführt. Auf Grund der Haushaltslage und wegen übergeordneter Prioritäten wurde die Maßnahme Amsterdamer Straße/Gürtel 2002 zurückgestellt. 2008 hat der Verkehrsausschuss erneut Prioritäten beschlossen und die Maßnahme Amsterdamer Straße/Gürtel vorrangig eingeordnet, da hier die Möglichkeit besteht restliche Fördermittel aus einer Altmaßnahme zu erhalten und der Bedarf auf Grund der Verknüpfungsfunktion zur Linie 16 hoch einzustufen ist.

Die Planung umfasst die Anhebung der Bahnsteige auf SO +90cm über die gesamte Bahnsteiglänge, die Anhebung der vorhandenen Aufzüge durch Umbau der bestehenden Aufzugsanlagen und die Integration eines Blindenleitsystems auf den Hochbahnsteigen. Als Folgemaßnahmen sind brandschutztechnische Ertüchtigungen der Nebenräume sowie Anpassungen der Stromversorgung, der Beleuchtung und der Steuerungstechnik erforderlich.

Die Baukosten betragen nach derzeitigem Planungsstand rund 1,6 Mio. Euro. Zurzeit befindet sich die Planung in der Entwurfsphase, die voraussichtlich Ende 2010 abgeschlossen sein wird. Es ist vorgesehen, die Planungen in der ersten Jahreshälfte 2011 im Rahmen des Baubeschlussverfahrens den zuständigen Gremien vorzustellen.

Vorbehaltlich rechtskräftigem Baurecht, gesicherter Finanzierung und fristgerechter Ausschreibung und Vergabe soll Ende 2011 mit dem Bau begonnen werden. Die Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme könnte somit Ende 2012 erfolgen.

gez. Streitberger